



## Grosser Stadtrat der Stadt Schaffhausen Baufachkommission

An den  
Grossen Stadtrat  
8200 Schaffhausen

### **Vorlage des Stadtrats vom 9. Mai 2023: Erweiterung Schulanlage Steig**

### **Ergänzender Bericht der Baufachkommission vom 15. Oktober 2023 zum Baufachkommissions-Bericht vom 24. Juli 2023**

---

Sehr geehrter Herr Präsident  
Sehr geehrte Damen und Herren

Nach der Rückweisung dieser Vorlage an der Sitzung des Grossen Stadtrats vom 5. September 2023 an die Baufachkommission, haben wir an unserer Baufachkommissionssitzung vom 20. September 2023 diese Vorlage nochmals eingehend und abschliessend beraten. Dieser Kommissionsbericht ist eine Ergänzung zum Kommissionsbericht vom 24. Juli 2023 und berichtet lediglich von der zusätzlichen Kommissionssitzung. Der Bericht vom 24. Juli 2023 ist somit ein integrierender Bestandteil dieses Berichts.

Dieser Bericht gibt eine kurze Einsicht über die Beratungen der Baufachkommission.

#### **1. Beratungsablauf**

Da diese Vorlage an der Sitzung des Grossen Stadtrats vom 5. September 2023 im Grundsatz unumstritten war, behandelten wir lediglich noch die zwei umstrittenen Punkte (Klimatisierung und Warmwasser) welche in der Sitzung des Grossen Stadtrats zu Diskussionen führten.

##### **1.1 Klimatisierung**

An der Sitzung des Grossen Stadtrats vom 5. September 2023 wurde ein Antrag gestellt, dass eine Klimatisierung des Gebäudes überprüft und eingeplant werden soll. Dieser Antrag wurde mit einer knappen Mehrheit überwiesen.

Unsere Abklärungen haben ergeben, dass es eine aktive und eine passive Kühlung gibt. Die aktive Kühlung wird mit einer Klimaanlage erreicht. Die passive Kühlung wird durch verschiedene Massnahmen erreicht, wie natürliche Nachtbelüftung (Fenster öffnen), Beschattung der Fenster, Einbau von Freecooling, welche über die bestehende Fussbodenheizung erfolgt.

Der Bereichsleiter Hochbau zeigte uns auf, dass in dieser Vorlage schon eine passive Kühlung eingeplant ist. Für eine zusätzliche aktive Kühlung müssten Abklärungen getroffen werden und es wären aufgrund von diversen Abhängigkeiten weitere Projektanpassungen notwendig. Dazu bräuchte es einen Planungskredit von 150'000 Franken. Diese Abklärungen würden zu einer Projektverzögerung von bis zu einem Jahr führen.

In der Diskussion wurde angeführt, dass in der wärmsten Zeit sowieso Schulferien sind und die Räumlichkeiten somit leer stehen. Zudem wird durch eine passive Kühlung mittels Freecooling bereits eine Reduktion von circa 2 Grad Celsius erreicht und weitere Massnahmen für die passive Kühlung sind im Projekt eingeplant.

Im Weiteren wurde angeführt, dass sich die Schülerinnen und Schüler lediglich ein paar Stunden am Tag in den Räumlichkeiten (Schule) befinden und es viel wichtiger wäre, die Klimatisierung der Altersheime zu forcieren, da sich die Bewohner 24 Stunden in den Räumlichkeiten aufhalten.

Dem Einbau einer aktiven Kühlung steht die Baufachkommission kritisch gegenüber. Es besteht die Befürchtung, dass durch die Belüftung Zugluft entstehen kann, welche gesundheitliche Probleme hervorrufen kann.

Die Baufachkommission empfiehlt ihnen mit 6 : 0 Stimmen, bei einer Enthaltung, auf eine aktive Kühlung zu verzichten und bei der Vorlage zu bleiben.

Da im Antrag lediglich eine Prüfung von einer Klimatisierung die Rede ist und nicht präzisiert wurde, ob eine aktive oder eine passive Kühlung gemeint ist, ist die Baufachkommission der Meinung, dass der Antrag mit der schon geplanten passiven Kühlung erfüllt ist und somit gegenstandslos geworden ist.

## **1.2 Warmwasser in den Schulzimmern**

Wie schon an der Sitzung des Grossen Stadtrats vom 5. September 2023 wurde ein Antrag gestellt, den Investitionskredit um 130'000 Franken zu erhöhen, so dass in allen Schulzimmern Warmwasser installiert werden kann.

Die Befürworter sind der Meinung, dass es in der heutigen Zeit zum Standard gehört und normal ist, Warmwasser einzubauen. Zum Beispiel bei einer Pandemie (Corona) ist es eminent wichtig, die Hände sauber reinigen zu können um eine Virenverbreitung zu verhindern.

Die Gegner halten fest, dass es auch im Kanton Zürich Standard ist, lediglich Kaltwasser in den Schulzimmern zu installieren. Weiter führen sie an, dass nicht die Investitionskosten das Problem sind. Sie erachten die wiederkehrenden Energiekosten für die 72-stündige Nachspülung als zu hoch und unnötig.

Auf Antrag hat das Hochbauamt noch den Einbau von dezentralen Wasserwärmer (Durchlauferhitzer) geprüft. Diese dürfen von Gesetzeswegen nicht eingebaut werden.

Die Baufachkommission lehnte den Antrag zur Erhöhung des Investitionskredites mit 5 : 2 Stimmen ab.

## **1.3 Fensterflügel zum öffnen**

An der Sitzung wurde noch ein weiterer Antrag gestellt, welcher verlangt, dass in allen Schulzimmern Fenster eingebaut werden müssen, welche geöffnet werden können.

Der Leiter Hochbau zeigte uns an Hand der Pläne auf, dass im Projekt pro Schulzimmer vier Fensterflügel mit einer Grösse von je 60 x 230 cm vorgesehen sind, welche geöffnet werden können. Diese Fensterflügel sind so angeordnet, dass eine Querlüftung möglich ist.

Da die Anliegen dieses Antrags im Projekt schon vorgesehen und somit erfüllt sind, konnte ich diesen Antrag nicht entgegennehmen und es gab keine Abstimmung.

## **2. Schlussabstimmung**

Die Baufachkommission empfiehlt Ihnen, analog dem ersten Kommissionsbericht, dieser Vorlage unverändert zuzustimmen.

Für die Baufachkommission:

Der Präsident



Markus Leu

Hemmental, 15. Oktober 2023